

Ärztliche Genossenschaft
seit 15 Jahren

Die Partnerschaft der Erfolgreichen

- Unser Ziel sind wirtschaftlich und qualitativ erfolgreiche Frauenarztpraxen!
- Gemeinsam mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern bieten wir wirtschaftliche Vorteile, Sicherung der medizinischen Qualität, Basisberatung der Mitglieder in allen Praxisbereichen, tragfähige Zukunftskonzepte und berufspolitisches Engagement.
- Unsere Gemeinschaft steht gynäkologischen Praxen aus ganz Deutschland offen. Wir freuen uns auf Ihren Informations-Besuch auf unserer Website unter www.genogyn.de!

GenoGyn

Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.

Geschäftsstelle:

Classen-Kappelmann-Straße 24
50931 Köln

Tel. (02 21) 94 05 05 – 3 90

Fax (02 21) 94 05 05 – 3 91

E-Mail:

geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de

Internet:

www.genogyn.de



Mundgesundheit im Visier

Parodontitis beeinflusst die Fruchtbarkeit ebenso stark wie Adipositas: Heute können wir sie mit einem einfachen Speicheltest frühzeitig erkennen.

Die Mundgesundheit hat Einfluss auf die Fruchtbarkeit, und sie ist ein gewichtiger Faktor der Vorbeugung – nicht nur für Frauen mit Kinderwunsch und Schwangere. Als Präventionsmediziner wissen wir um die vielfältigen negativen Auswirkungen einer gestörten Mundflora auf die Gesundheit. Insbesondere Parodontitis, von der rund 80% der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland mehr oder weniger ausgeprägt betroffen sind, birgt weitreichende gesundheitliche Risiken für den ganzen Körper, wird aber oft erst im fortgeschrittenen Stadium nach dem Auftreten eindeutiger Symptome entdeckt. Im Rahmen der erweiterten Primärprävention in der gynäkologischen Praxis können wir unseren Patientinnen nun mit einem einfachen Speicheltest frühzeitige Kontrollen anbieten.

Parodontitis, eine Entzündung des Zahnbetts, das die Zähne mit dem Kiefer verbindet, beginnt immer mit einer Zahnfleischentzündung (Gingivitis). Aggressive und giftige Stoffwechselprodukte von Bakterien aus der Mundhöh-

le, die auch die Zähne besiedeln, verursachen die Erkrankung. Beginnend mit Entzündungen des Zahnfleisches, bilden sich alsbald tiefe Taschen an den Zahnwurzeln, welche die Entwicklung forcieren. Unbehandelt können die Entzündungen so auf den Kieferknochen übergreifen. Betroffen sind besonders „Zahnbürsten-Muffel“, aber auch genetische Anlagen und Erkrankungen wie Diabetes mellitus sowie Rauchen oder unausgewogene Ernährung gehören zu den Faktoren, die das Erkrankungsrisiko für Parodontitis erhöhen.

In die Verantwortung für Vorsorge und Früherkennung unserer Patientinnen, besonders denen mit Kinderwunsch, reiht sich der Test zur Mundgesundheit nahtlos ein in das präventive Leistungsspektrum unserer Praxen. Wie wichtig das ist, belegen immer mehr Studien zu den Folgen von Parodontitis. Eine große australische Untersuchung mit 3.400 Schwangeren hat schon vor drei Jahren ergeben, dass Zahnfleischerkrankungen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit haben. Frauen mit Paro-

dontitis brauchten im Schnitt zwei Monate länger, um überhaupt schwanger zu werden, als Frauen mit gesundem Gebiss. Der Studie zufolge beeinflussen Entzündungen im Zahnbereich die weibliche Fruchtbarkeit ebenso stark und negativ wie Fettleibigkeit. Schon länger bekannt ist auch, dass das Risiko schwangerer Frauen mit Parodontitis für eine Frühgeburt oder ein Baby, das bei der Geburt deutlich zu wenig Gewicht hat, acht Mal höher ist als bei Frauen ohne Entzündungen an den Zähnen. Zudem weisen Studien darauf hin, dass Parodontitis eine Präeklampsie begünstigen kann.

Auch für chronisch Kranke stellt Parodontitis ein erhebliches Risiko dar. So steigt die Sterberate von Diabetikern mit erkrankten Nieren laut Universität Dresden durch Parodontitis um das Achtfache. Parodontitis und Diabetes können sich wechselseitig negativ beeinflussen. Andere Untersuchungen erkennen Zusammenhänge zwischen Parodontitis und deutlich erhöhten Risiken für Herzinfarkt und Schlaganfall, aber auch für Entstehung und Schweregrad von Rheuma und Arthritis. Eine frühzeitige und regelmäßige Abklärung auf Parodontitis ist für Frauen wie Männer empfohlen.

Der in Finnland und Deutschland entwickelte PerioSafe-Speicheltest – zu dem es auf www.genogyn.de unter dem Menüpunkt „aktuell“ weitere Informationen und für Mitglieder Sonderkonditionen gibt – ist weltweit der erste Selbsttest für die Mundgesundheit. Er basiert darauf, das für den parodontalen Gewebeabbau verantwortliche Enzym Matrix-Metalloproteinase-8 (aMMP-8) in seiner aktivierten Form sichtbar zu machen. Weist das Ergebnis auf entzündliche Probleme hin, sollte der unverzügliche Gang zum spezialisierten Zahnarzt folgen.

Mehr zum Thema Mundgesundheit bietet die GenoGyn in ihrer jährlichen Fortbildungsstaffel in Präventionsmedizin im Januar/Februar 2015.



Dr. med. Jürgen Klinghammer
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Vorstand der GenoGyn

Service, Aufklärung und Eigenmarketing: Sonderaktion Wartezimmer-Fernsehen

Beim Praxisbesuch sind die Ansprüche der Patienten hoch – auch für die Überbrückung von Wartezeiten. Während gestern noch ein paar Broschüren und Zeitschriften genügten, wird heute mehr erwartet. Wartezimmer-Fernsehen ist das Stichwort: Es kombiniert Service und Aufklärung für die Patienten sowie Eigenmarketing wie kaum eine andere PR-Maßnahme.

Mit TV-Wartezimmer® konnte die GenoGyn nun den europäischen Marktführer in der audiovisuellen Kommunikation und Patienteninformation in medizinischen Wartezonen als neuen Kooperationspartner gewinnen. Allein in Deutschland strahlt das Unternehmen in mehr als 6.500 medizinischen Wartezimmern ein tagesaktuelles und standortindividuelles Programm aus. Zum Leistungsumfang gehören neben der Bereitstellung und Wartung aller benötigten Hardware vor allem – eingebunden in ein exklusives, stets aktuelles Rahmenprogramm – die individuelle Darstellung der Praxis samt professioneller, medizinisch und juristisch geprüfter Filme zu den Praxisleistungen.

Für GenoGyn-Mitglieder gibt es im Rahmen dieser neuen Kooperation bis zum 30. September 2014 eine Sonderaktion: Sie können TV-Wartezimmer® mit seinem gesamten Leistungspaket ein Jahr kostenfrei in der eigenen Praxis testen. Die gewährte einjährige 100%-Zu-

friedenheitsgarantie ermöglicht in den ersten zwölf Vertragsmonaten den Ausstieg ohne Kündigungsfrist. Bei Kündigung in dieser Zeit muss nur die installierte Marken-Hardware zurückgegeben werden. Andernfalls verlängert sich der Vertrag nach dem ersten Jahr um 48 Monate bei einer monatlichen Leasingrate von 179 Euro netto. Dieser Betrag kann auf Wunsch durch die Einbindung von Werbung, die ein Partner von TV-Wartezimmer® in Regionalfenstern anbietet, bis auf Null reduziert werden.

Zum Leistungspaket für GenoGyn-Mitglieder gehört zudem die Bereitstellung einer kostenlosen Praxis-App. Auch ein Praxis-Imagefilm in HD-Qualität, der kostenfrei produziert wird, darf während der Vertragslaufzeit auf beliebigen Medien wie etwa der Praxis-Homepage genutzt werden. Zudem bietet TV-Wartezimmer® die Nutzung eines Patientenaufbausystems. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Telefon 0221 / 94 05 05 390.



Barbara Kohse
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, erweiterter Vorstand der GenoGyn

Neu: Webinare für das QM-System der GenoGyn

Webinar statt Seminar: Alternativ zu den herkömmlichen Anwendertreffen haben Interessierte sowie Praxisinhaber und Qualitätsmanagementbeauftragte, die unser fachgruppenspezifisches Qualitätsmanagementsystem „GenoGyn interaktiv“ bereits nutzen, nun die Möglichkeit, sich online von Zuhause fortzubilden. Maximal neun Teilnehmer sind pro kostenfreiem Webinar per Telefon und am Bildschirm mit einem Moderator des Softwareentwicklers Alchimedus verbunden. Nach einer entsprechenden Einführung, werden mit den Fortgeschrittenen Erfahrungen im Umgang mit der Software ausgetauscht, neue Softwarefunktionen erläutert und vor allem Praxistipps gegeben; fehlendes Wissen wird ergänzt. GenoGyn-Mitglieder erhalten in Kürze eine E-Mail mit der Einladung zu den nächsten Webinar-Terminen samt Online-Anmeldeformular und allen notwendigen Informationen. Praxisinhaber, die noch kein QM-System eingeführt haben, können sich unter www.genogyn.de über unser QM-System informieren.

... erfolgsorientierte Partnerschaft!



GenoGyn
Rheinland

Beitrittserklärung

§ 15, 15a, 15b GenG zur Einreichung an die Geschäftsführung der
GenoGyn Rheinland – Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.

Name:

Vorname:

Titel:

Ärztin/Arzt für:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

PLZ Ort:

Telefon: Telefax:

Homepage:

E-Mail: @

erklärt hiermit ihren/seinen Beitritt bzw. den Beitritt der Gemeinschaftspraxis und verpflichtet sich, die nach Gesetz und Satzung der Genossenschaft bestimmte Einzahlung auf den Geschäftsanteil zu erbringen (511,29 Euro) und der Genossenschaft die zur Befriedung festgelegte Haftsumme nach Maßgabe des Gesetzes zu leisten. Die Organisationspauschale beträgt monatlich 17,00 Euro. Sie wird jährlich eingezogen.

Mitgliedsnummer:
(wird intern vergeben)

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

Die personenbezogenen Daten werden gemäß Datenschutzgesetz nur für die satzungsgemäßen Zwecke mittels EDV gespeichert.

Vorstand: Dr. W. D. Fiessler • Dr. J. Klinghammer
Dr. H. Knoop (Geschäftsf. Vorstand)
Dr. K.-P. Wisplinghoff
Aufsichtsrat: Dr. H.-J. Fröhlich • Dr. B. Jordan
Dr. St. Krehwinkel • Dr. E. Leißling
Dr. B. Stölzle (Vorsitzender)

Geschäftsstelle:
Classen-Kappelmann-Str. 24
50931 Köln
Telefon: 0221 / 94 05 05 390
Telefax: 0221 / 94 05 05 391
www.genogyn-rheinland.de

Ärztliche Genossenschaft für die Praxis
und für med.-techn. Dienstleistungen e.G.
Amtsgericht Köln GnR 729
Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- u. Ärztebank e.G.
IBAN: DE94 3006 0601 0004 3159 36

SEPA-Lastschriftmandat (CI: DE61ZZZ00000540713)

Ich ermächtige die GenoGyn Rheinland, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit mittels Lastschrift von meinem Konto

Kreditinstitut: IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

einanzuziehen. Für den Geschäftsanteil wünsche ich folgende Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

- Einmalzahlung (511,29 Euro)
- Zwei Halbjahresteilzahlungen (je 255,65 Euro)
- Vier Vierteljahresteilzahlungen (je 127,82 Euro)

Ich weise mein Kreditinstitut an, die von der GenoGyn Rheinland auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
(Ort, Datum)

.....
(eigenhändige Unterschrift mit Vor- und Zunamen)

Stempel